

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **14 (1910-1911)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Manchem zu erwecken vermögen, den eine Unbedachtsamkeit oder zwingende Verhältnisse der Fremdenlegion zugetrieben haben.

Der Stoff ist in etwas zu breite Romanform gekleidet. Die Uebersetzung ist nicht ganz tabellos, nicht durchaus deutsch. Zum Beispiel sollte man wissen, daß „content“, wenn es emphatisch gebraucht wird, nicht mit „zufrieden“ übersetzt werden kann und dergleichen.

**Lebensbilder aus der Tierwelt.** Herausgegeben von H. Meerwarth und Karl Soffel. H. Voigtländers Verlag in Leipzig. Lieferung zu 75 Pf.

Von dem Säugetierbände, erste Reihe, zweite Auflage, liegen jetzt die Lieferungen 4—16 vor, die uns erneut beweisen, wie sehr dies eigenartige Werk das gesteckte Ziel erreicht. Sowohl durch die Illustration mittels Freiaufnahmen lebender Tiere als durch die gänzlich veränderte Stellungnahme der Verfasser zur geschilderten Tierwelt bedeutet diese großzügige Naturgeschichte eine bis dahin kaum geahnte Reform. Hier macht die Tierwelt keine Pose und beansprucht eine Bedeutung, die ihr nicht zukommt, sondern gibt sich in diesen Natururkunden so, wie sie in Wahrheit ist. Dem entspricht auch die textliche Behandlung, die uns das einzelne Tier in seinen Beziehungen zu den Artgenossen und Feinden handelnd vorführt. Diese entzückenden kleinen Novellen von den Liebes- und Lebenskämpfen der Ratten, Eichhörnchen, Marder und Wiesel, wie sie namentlich Herman Löns, Martin Bräß und Hugo Otto uns bieten, lassen den Verfasser gänzlich hinter seinem Gegenstande verschwinden. Sie zeigen das Tier von seiner Seite aus, nicht aber von der menschlichen Betrachtung, und gerade deswegen bringen sie uns selbst das widrigste Ungeziefer in seiner Eigenart klar zum Verständnis.

Dem in der zweiten Auflage erscheinenden Vogelbände, zweite Reihe, gehören die jetzt vorliegenden Hefte 4 bis 17 an, in denen Bräß u. a. die wild bewegte Welt der Möwen, das Leben unseres allbeliebten Klapperstorches und das Treiben der Amsel schildert, die aus einem Waldvogel zu einem Großstadtkinde geworden ist und damit auch allerhand städtische Spitzbübereien angenommen hat. Else Soffel läßt uns dagegen einen Blick tun in das entzückende Blumenleben der Kolibri. Die Freiaufnahmen, mit denen diese kleinen Novellen illustriert sind, rühren hauptsächlich von M. Behr, van Jan, Steenhuizen, Bartels und Bachmann her. Außer diesen haben M. Auerbach, du Bois-Reymond, Bethge und Schumann den Liebling unserer Kinderwelt, Freund Klapperstorch, im Bilde eingefangen und neben ihnen haben Kuhfall und v. Pfistermeier die Schwarzdrossel als Bewohnerin der Großstadt uns vor Augen geführt.

Von H. Krämers „Der Mensch und die Erde“ (Deutsches Verlagshaus Bong u. Cie., Berlin W. 57, Lieferung 60 Pfennig, in glänzender Textbehandlung und mustergültiger Anschaulichkeit, liegen die Lieferungen 111—115, vor.

**Perspektive nach der Natur.** Wer nach der Natur zeichnen und malen will, muß sichere Kenntnisse der Perspektive besitzen, sofern er den Bildern den Ausdruck von Wahrheit und Lebendigkeit verleihen will. Vielfach besteht die Ansicht, als wäre die Erlangung perspektivischen Wissens eine höchst schwierige, ins Gebiet der Mathematik tief eindringende Sache. Allerdings muß der konstruierende Architekt seine Entwürfe mehr auf mathematischen Grundlagen aufbauen. Der Naturmaler aber erlernt die perspektivischen Regeln aus der Natur selbst insbesondere dann, wenn ihm ein Mentor unterstützt, der ihm die nötigen Erklärungen und wissenschaftlichen Hilfen gibt. Diese Hilfe wird ihm in ausgezeichnete Weise zuteil in dem Schriftchen „Die Perspektive, leichtverständliche Anleitung zum perspektivischen Zeichnen nach der Natur“ von B. Gruber. (Verlag von Otto Maier in Ravensburg.) Preis broschiert Mk. 1 50, geb. M. 2.—. Hier wird durch viele bildliche Beispiele und erklärende Merksätze alles Wünschenswerte in einfacher, gemeinverständlicher Weise dargelegt.

**Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)**

**Anverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigefügt werden.**

**Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.**

### **Insertionspreise**

für Schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{1}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50;  
für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{1}$  Seite Mt. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Mt. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Mt. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Mt. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Mt. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Mt. 4.50.

**Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.**